

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

14. Jahrgang

Wetterbericht für

Mittwoch, 10. April 1963

Nummer 99

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....
- Niederschlags-  
gebiet

11 11° Lufttemperatur  
13 13° Wassertemp.

| Windgeschwindigkeit |           |
|---------------------|-----------|
| Beaufort            | Symbol    |
| 0                   | still     |
| 1                   | 1-5       |
| 2                   | 6-11      |
| 3                   | 12-19     |
| 4                   | 20-28     |
| 5                   | 30-40     |
| 6                   | 42-50     |
| 7                   | 55-63     |
| 8                   | 75-88     |
| 9                   | 100-117   |
| 10                  | 138-155   |
| 11                  | 182-208   |
| 12                  | 245-283   |
| 13                  | 310-353   |
| 14                  | 385-438   |
| 15                  | 470-540   |
| 16                  | 560-638   |
| 17                  | 660-750   |
| 18                  | 770-870   |
| 19                  | 890-1000  |
| 20                  | 1130-1280 |

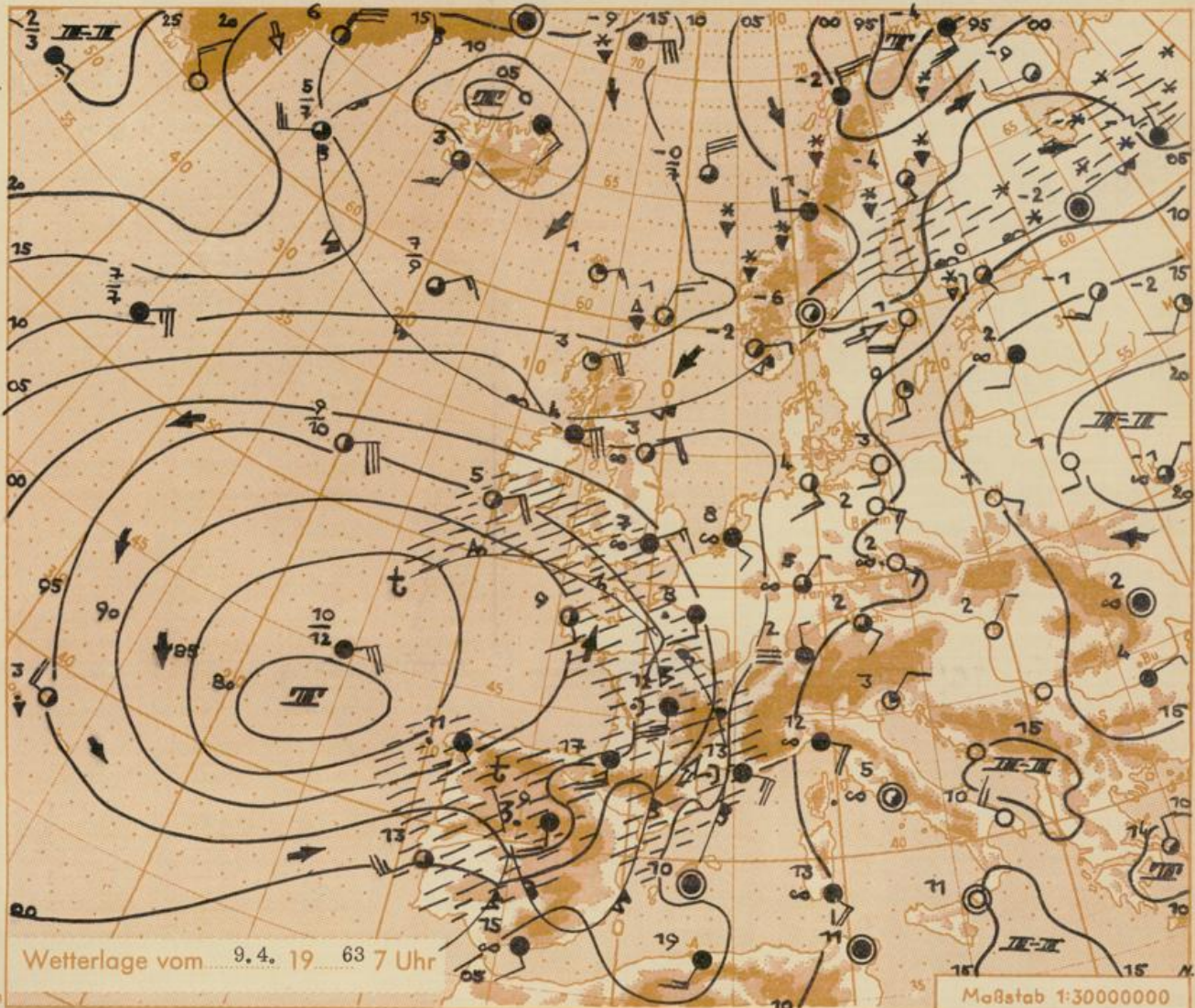
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit  
Erwärmung Abkühlung  
(Warmfront) (Kaltfront)  
am Boden  
in der Höhe  
= Okklusion  
Konvergenz-  
linie

→ Warme Luftströmung  
← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden  
Orte mit gleichem, auf  
Meereshöhe umgerechneten  
Luftdruck in  
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm  
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



**Übersicht:** Während sich über Nordeuropa eine neue Ansammlung von frischer Polarluft abzeichnet, hat sich über Süddeutschland das Schwergewicht der Wetterentwicklung ganz dem umfangreichen zwischen Azoren und der Biskaya liegenden Tief zugeneigt. Nach der raschen Aufheiterung am Montag hat sich am Dienstag Föhneinfluß mit schneller Erwärmung in Südbayern eingestellt. Die Frostgrenze stieg bis über 2500 m an. Gleichzeitig machte sich aber in hochgelegenen Wolkenaufzug wieder die Nähe von Störungen, die über Frankreich und Spanien Regen auslösten, bemerkbar.

Der verbreitete Luftdruckfall über Mitteleuropa deutet auf eine Ausweitung der Störungstätigkeit bis Bayern hin, doch dürfte sie zumal im Süden durch Föhneinfluß vorerst abgeschwächt bleiben.

### Vorhersage für Mittwoch, den 10. April 1963

**Südbayern und Donauegebiet:** In Alpennähe Bewölkungsschwankungen und freie Berge, sonst zeitweilig stärker bewölkt und besonders im Westen und Nordwesten einzelne Regenfälle oder örtlich Gewitterschauer möglich. Leichte bis mäßige, im Hochgebirge stark bis stürmisch auffrischende Winde aus Südost bis Süd, Tageserwärmung auf Werte zwischen 15 und 20 Grad, nachts meist frostfrei. Frostgrenze in den Alpen zunächst bei 2500 m, doch später beginnender Rückgang.

**Weitere Aussichten:** Im ganzen unbeständig, etwas sinkende Temperaturen.

Schn.